

Das Mentoringprogramm des DCV

Unser Motto: „Qualität von Anfang an!“

Zum 1. September 2011 startet der DCV erneut sein Mentoringprogramm zur Förderung von Nachwuchscoachs – Bewerbungen sind ab sofort möglich!

Der Begriff des Mentors als „Ratgeber“ geht auf die griechische Mythologie zurück: Mentor hieß der Freund Odysseus, der für dessen Sohn Telemach während der Abwesenheit des Vaters als Erzieher fungierte.

Mentoring wird als ein Prozess verstanden, in dem eine Person, der Mentor, die Karriere und die persönliche Entwicklung einer anderen Person, des Mentees, unterstützt. Unsere Mentoren engagieren sich ehrenamtlich in der Förderung der Coacheinsteiger. Dabei geht es nicht um die Vermittlung von Seminar- oder Lehrbuchwissen, sondern vor allem um die Vermittlung von Erfahrungswissen, durchaus auch negativem. Ziel ist es, den Mentee in seiner persönlichen und fachlichen Entwicklung zu unterstützen. Themen für Mentoring können sein:

- Weitergabe von Tipps und Kniffen zur Bewältigung von auftauchenden Problemen während des Coaching-Prozesses
- Tipps zur Herstellung von Balance zwischen Berufs- und Privatleben als Selbstständiger
- Shadowing: Mentee erhält als Beobachter die Möglichkeit, über eine gewisse Zeitspanne einen erfahrenen Coach in seinem Arbeitsalltag „zu beschatten“, ohne selbst mitzuarbeiten
- Feedback zu Ideen, Strategien und Projekten des Mentees
- Spielregeln des Marktes aufzeigen

Insgesamt soll der Mentee, der noch am Anfang seiner Coachkarriere steht, einen besseren Einblick in die Struktur der Berufswelt eines Coachs erhalten.

Auch wenn auf den ersten Blick vor allem die Mentees von der Förderung profitieren, sollten die Vorteile für die Mentoren nicht unterschätzt werden; das Konzept geht von einem gegenseitigen Geben und Nehmen aus. Für die Mentoren liegt die Chance darin,

- über den Austausch mit dem Mentee eine erweiterte Sicht auf sich selbst bzw. ihren Arbeitsalltag zu erlangen, eingefahrene oder unflexible Arbeitsstrukturen zu reflektieren
- frische Impulse und Ideen vom Coaching-Nachwuchs zu erhalten
- zur Qualitätssicherung und -steigerung des DCV beizutragen

Es kann nicht erwartet werden, dass der Mentor seine Geschäftskontakte zur Verfügung stellt, dennoch kann das Mentorenprogramm zu einer Erweiterung des jeweiligen Netzwerkes beitragen, wodurch Chancen für alle Beteiligten entstehen.

Grundsätzlich gilt: Mentoring ist kein unbezahltes Coaching und keine Supervision!

Wer kann Mentee / Mentor werden und wie kann man sich bewerben?

Ordentliche und außerordentliche Mitglieder des DCV können sich als **Mentee** bewerben. Für ordentliche Mitglieder (DCV-zertifizierte Coachs), welche Vorrang für die Vergabe der Plätze genießen, entstehen für die Teilnahme Kosten in Höhe von 150 Euro. Für außerordentliche Mitglieder beträgt die Gebühr 500 Euro, wovon 200 Euro bei erfolgreicher Zertifizierung zum Coach (DCV) auf die Teilnahmegebühren gutgeschrieben werden. Voraussetzung für die Teilnahme als außerordentliches Mitglied ist der Nachweis der Anmeldung zum Zertifizierungsverfahren. Die Bewerbung erfolgt schriftlich per E-Mail bis zum **15. Juli 2011** mit einem Kurz-Profil und Angaben zur Qualifikation und Ausrichtung (methodisch, Zielgruppe etc.). Eine Teilnahmebestätigung

erhalten die Mentees bis zum **15. August 2010**. Die Teilnahme am Programm ist einmalig, wobei sich Mentees für das Programm im Folgejahr erneut bewerben bzw. vormerken lassen können, wenn alle Plätze bereits belegt sind.

Seniorcoachs (DCV) und Lehrcoachs (DCV) können sich bis zum **30. Juni 2011** schriftlich per E-Mail als **Mentoren** bewerben.

Was muss ein Mentee / Mentor leisten?

Mentee

- Wertschätzende Haltung gegenüber dem Mentor zeigen, der seine Aufgabe ehrenamtlich übernimmt und seine wertvolle Zeit für den Mentee zur Verfügung stellt
- Bereitschaft, uneingeschränkt über verschiedene Themen zu diskutieren
- Vertrauen und Zuversicht gegenüber dem Mentor mitbringen, für Vorschläge, Ratschläge und Kritik/Feedback des Mentors offen sein
- Grenzen der Zusammenarbeit, die letztlich vom Mentor gesetzt werden, akzeptieren
- Sich gut auf die Treffen vorbereiten und sich nicht vom Mentor „bedienen“ zu lassen
- Eigeninitiative zeigen und Verantwortung für die eigenen Lernergebnisse übernehmen
- Selbstreflektiert handeln: Wo besteht Förderungsbedarf? Gezielt Themen auswählen!
- Aktiv Termine organisieren, koordinieren und natürlich einhalten, dennoch flexibel reagieren, wenn der Mentor Termine verschieben muss
- Sich gegenüber dem Mentoringprozess verpflichtet fühlen
- Protokoll der Gespräche/Ergebnisse anfertigen und Mentor zur Verfügung stellen

Mentor

- Mindestens alle 2 Monate persönliches Treffen mit Mentee
- Mindestens 1 mal pro Monat Telefonat mit Mentee; kann entfallen, wenn monatliche Treffen vereinbart wurde
- Regelmäßige E-Mail-Korrespondenz mit Mentee; Häufigkeit kann individuell vereinbart werden
- Bereitschaft, uneingeschränkt über verschiedene Themen zu diskutieren
- Offenheit für neue Sichtweisen und Perspektiven
- Grenzen für die Zusammenarbeit setzen: Sagen Sie klar, was Sie bereit sind zu leisten und was nicht!

Ablauf des Mentoringprogramms

Das Programm beginnt zum **1. September 2011** und läuft über ein Jahr. Grundsätzlich ist es möglich, aus dem Programm jederzeit auszusteigen (wenn z.B. die „Chemie“ zwischen Mentor und Mentee nicht stimmt). Eine Kostenerstattung ist in diesem Fall allerdings nicht möglich!

Insgesamt ist das, was die Beteiligten im Rahmen des Mentoringprogramms lernen können, nicht standardisiert, sondern stark individualisiert! Daraus ergibt sich, dass nach Festlegung der Tandems die gegenseitigen Erwartungen geklärt und eine individuelle Zielsetzung für das Jahr erarbeitet werden müssen. Die Vereinbarungen sind schriftlich zu fixieren, um den Erfolg der Kooperation überprüfbar zu machen. Gemeinsam wird ebenfalls festgelegt, in welchem Abstand und für welche Dauer Mentor und Mentee miteinander in Kontakt treten möchten. Als Minimum wird vom DCV ein persönliches Treffen alle 2 Monate und ein monatlicher telefonischer Kontakt vorgegeben.

Während des Mentoringjahres sollten regelmäßige Treffen der Mentees stattfinden, die ihnen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bieten. Wie oft sich die Mentees treffen, liegt grundsätzlich in ihrem eigenen Ermessen, wobei vom DCV ein Minimum von alle 2 Monate empfohlen wird.

Nach Ablauf von 6 und 12 Monaten erhalten die Teilnehmer jeweils einen Fragebogen zu ihren im Rahmen des Programms gesammelten Erfahrungen. Die dabei gewonnenen Ergebnisse können ggf. in die Gestaltung nachfolgender Programme einfließen und so deren Qualität verbessern helfen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:

Deutscher Coaching Verband e. V. (DCV)
Dr. Iris Salamon
Fon 02058/9 12 91 05
info@coachingverband.org

Ansprechperson für Rückfragen und weitere Informationen:

Ingrid Schneider
Fachbeauftragte des Mentoringprogramms
Fon 0203/9 35 15 64
ingrid.schneider@coachingverband.org